

Erfolgreicher Nachmittag für SkF und Vitus-Werk

Aktion in Meppen macht auf Down-Syndrom aufmerksam



Ein erfolgreicher Nachmittag war die Aktion anlässlich des Welt-Down-Syndrom-Tags für (v. l.) Sabrina Vennemann, Heike Veen, Jule und Susanne Kahle sowie Hinnerk und Leonie Kahle.

(Foto: David Hartmann)

Meppen. Mit einem Stand zum Welt-Down-Syndrom-Tag hat der SkF Meppen in Zusammenarbeit mit der Frühförderung des St.-Vitus-Werks in Meppen am Samstag Aufklärungsarbeit geleistet.

Der Stand des SkF inmitten der Einkaufspassage MEP war kaum zu übersehen; jeder Passant, der an diesem Tag durch die MEP lief, kam auch daran vorbei. „Wir machen diese Aktion jedes Jahr anlässlich des Welt-Down-Syndrom-Tags“, sagte Heike Veen vom SkF Meppen. „Bisher waren wir immer in der Innenstadt, aber dachten dieses Jahr, dass wir in die MEP umsiedeln. Erstens aufgrund der Temperaturen und zweitens wegen des größeren Publikumsverkehrs.“

Dass sich der neue Stand in der MEP lohnte, zeigte das hohe Interesse und die große Anteilnahme der Passanten. „Wir können schon von einem gelungenen Tag sprechen. Natürlich muss man den einen oder anderen Passanten selbst ansprechen, aber es kamen viele von sich aus auf uns zu. Der eine oder andere Flyer und Luftballon ist hier schon über die Theke gegangen“, berichtete Veen.

Der seit 2006 jedes Jahr am 21. März stattfindende Welt-Down-Syndrom-Tag soll das öffentliche Bewusstsein für die Thematik des Down-Syndroms steigern. Das gewählte Datum, der 21. März, symbolisiert das charakteristische Merkmal des Down-Syndroms, nämlich das dreifache Vorhandensein des 21. Chromosoms.

(aus: Meppener Tagespost, 26.03.2018, Bericht: David Hartmann)